Das Orakel von Shain Aadhi La

Von DarkFynn91

Kapitel 14: Die Natur schien unruhig...

Die Nacht brach schneller herein als erwartet. Gestalten schlichen zu dem kleinen Dorf, hielten unmittelbar vor dem Haus und kratzten ein kleines Zeichen in den Türrahmen. Dann war alles still. Sie kamen so schnell wie sie wieder gegangen waren. Unbemerkt und leise. Wie Schatten verschwanden sie im Dunkel des Waldes. Doch ganz so unbemerkt waren sie nicht. Ein kleines Wesen auf einem Fuchs ging zu dem Haus und verwischte die Spuren. Die Kratzer an der Tür verschwanden auf seltsame Art und Weise. Es sah aus als würden sie hell leuchten. Und schließlich verblassen. Die Augen des Wesens gingen ins Innere des Raumes und hingen an dem Kind. „frohn nerashabrei shu ne louge merakh“ Die Worte flüsterte es und gab dem Fuchs ein Zeichen. Er rannte los und kurz darauf verschwand es im Dunkel des Waldes. Der Wind wehte lediglich leicht um die schmale Hütte. Dann war Windstille. Die Natur schien unruhig.